

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 129 (1987)

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Woode G. N., Pohlenz J. F., Kelso Gourley N. E., Fagerland J.: Astrovirus and Breda virus infections of dome cell epithelium of bovine ileum. *Journal of Clinical Microbiology*, 19, 623–630 (1984). – [23] Woode G. N., Saif L. J., Quesada M., Winand N. J., Pohlenz J. F., Kelso Gourley N.: Comparative studies on three isolates of Breda virus of calves. *American Journal of Veterinary Research*, 46, 1003–1010 (1985). – [24] Zanoni R., Weiss M., Peterhans E.: The Haemagglutinating Activity of Berne virus. *Journal of General Virology*, 67, 2485–2488 (1986).

Manuskripteingang: 30. Oktober 1986

BUCHBESPRECHUNG

Wege zur Beurteilung tiergerechter Haltung bei Labor-, Zoo- und Haustieren. Herausgeber *Klaus Militzer*; Schriftenreihe Versuchstierkunde, Heft 12, Paul Parey Verlag, 1986, 96 Seiten, mit 5 Abbildungen und 12 Tabellen, kartoniert, DM 39.–.

Die Versuchstierhaltung spielt bei der Durchführung von Tierversuchen eine wesentliche, zuweilen unterschätzte Rolle. Wie der Herausgeber einleitend feststellt, ist die Verhaltenskunde (Ethologie) zur Beurteilung von Haltungsbedingungen für Versuchstiere, anders als für Nutztiere und Zootiere, noch wenig entwickelt. Ziel des aus einer Vortragsreihe entstandenen Bandes ist es, in erster Linie ethologische, jedoch auch andere Methoden zur sachlichen Beurteilung von Labortierhaltungen aufzuzeigen. Als Grundlage wird dazu auch das Vorgehen zur Beurteilung von Zootier- und Nutztierhaltungen beigezogen. In einem Übersichtsreferat «Konzepte der Verhaltensbeurteilung bei Tieren in einer vom Menschen gestalteten Haltungssituation» stellt *Klaus Militzer* fünf bekannte theoretische Konzepte der Verhaltensbeurteilung vor und wertet sie in bezug auf ihre Anwendbarkeit: Du-Bindung und Du-Evidenz (Bühler, Gärtner), Analogieschluss (Sambraus), Messbarkeit des Wohlbefindens (van Putten), Bedarfsansatz und Indikatorenkonzept (Tschanz) und Behaviorismus (Watson). *Lothar Dittrich* umschreibt unter «Tiergartenbiologische Kriterien gelungener Adaptation von Wildtieren an konkrete Haltungsbedingungen» die Grundsätze der modernen Tiergartenbiologie und schlägt für die Beurteilung von Zootierhaltungen folgende fünf Kriterien vor: optimale Kondition, hohes Lebensalter, Reproduktion und Aufzucht, guter Immunstatus, Fehlen von Verhaltensstörungen. In seinem Beitrag «Verhaltensweisen der Ratte als Ausdruck von 'Wohlbefinden' oder 'Unwohlsein' unter besonderer Berücksichtigung der Wildform» vergleicht *Manfred Horter* das Verhalten von Laborratte und Wildratte und versucht eine Deutung der Verhaltensäusserungen in bezug auf das «Wohlbefinden». In «Symptome des Wohlbefindens und des Unwohlseins beim Kaninchen unter besonderer Berücksichtigung der Ethopathien» (*Harald Brummer*) und «Symptome des Wohlbefindens oder Unwohlseins beim Schwein unter Berücksichtigung intensiver Haltungsbedingungen» (*Doris Buchenauer*) werden Verhaltensstörungen bei Kaninchen und Schwein und ihre Ursachen beschrieben sowie Grundsätze für die tiergerechte Haltung aufgeführt. Im abschliessenden Beitrag «Beurteilung der Tiergerechtheit von Haltungssystemen für Labortiere» betont *Klaus Militzer*, dass sich diese Beurteilung an biologischen Fakten zu orientieren hat und die Beurteilungskriterien einer naturwissenschaftlichen Analyse zugänglich sein müssen. Aufbauend auf den vorangehenden Beiträgen werden mögliche Ansätze und Kriterien zur Beurteilung der Tiergerechtheit von Versuchstierhaltungen zusammengestellt und die Versuchstierkundler aufgefordert, die Verbesserung der Haltungsbedingungen für Labortiere als ständige Aufgabe aufzufassen, welche wissenschaftliche Kompetenz bei der Beurteilung des Tierverhaltens und der Haltungsbedingungen voraussetzt. Ein wertvolles, umfassendes Literaturverzeichnis, englische Zusammenfassungen und ein Sachverzeichnis ergänzen den Band.

Der Band vermittelt in gedrängter Form eine gute Übersicht über die verschiedenen theoretischen Konzepte (einschliesslich ihrer Vor- und Nachteile) zur Beurteilung von Tierhaltungen, die ethologischen, morphologischen und physiologisch-biochemischen Beurteilungskriterien und die Beziehungen zwischen Tiergesundheit, -verhalten und -haltung. Zugleich werden auch die grossen Lücken in unseren Kenntnissen über die Ansprüche der Labortiere an ihre Haltung und über ihr Verhalten offenkundig.

Das Buch kann allen, die sich mit Fragen der Tierhaltung, namentlich der Versuchstierhaltung, der Tierversuche, der Verhaltensforschung und des Tierschutzes befassen, empfohlen werden.

A. Steiger, Hinterkappelen